








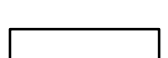
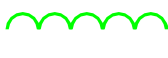
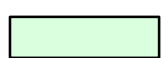



**Zonenplan Obersteckholz**  
und *Städteentwicklungskonzept (Richtplan)*  
Teilrevison zu den weitgehend überbauten Gebieten

Masstab 1:5'000

Plan Nr.: 2906/001	Auftraggeber:	Projektverfasser:
Datum: 07. Juni 2010	Gemeinde Obersteckholz 4924 Obersteckholz 092 922 13 96	 OSTAG Ostschweizerische Bauverwaltung AG TGM-420102 80 Birmensdorf 21 POF-420102 7 8603 Zugwilf www.ostag.ch
Grösse: 74x147 cm		
Änderungen:		
gez/kontr.: wym /		

- Legende**
-  Wohnzone W2
  -  Dorfzone D
  -  Zone für öffentliche Nutzung ZöN
  -  Zone für Sport und Freizeit ZSF
  -  Landschaftsschutzgebiet LSG
  -  Zusätzliche Zuordnung zur Dorfzone
  -  Lückenschliessung
  -  Erweiterung Bauzone Kuhnhubel
  -  Landwirtschaftszone
  -  Hecke geschützt
  -  Wald
  -  Gemeindegrenze
- Inhalte Städteentwicklungskonzept (Richtplan)*  
*siehe Genehmigung vom 16. Aug. 2010*


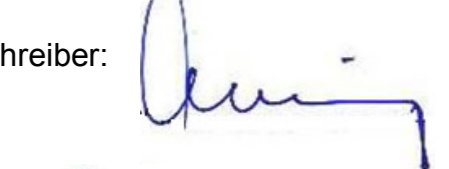
**GENEHMIGUNGSVERMERKE**

Mitwirkung vom 13.07.2009 bis 13.08.2009  
Vorsprüfung vom 15.12.2009  
Publikation im Amtsanzeiger vom 18.03.2010

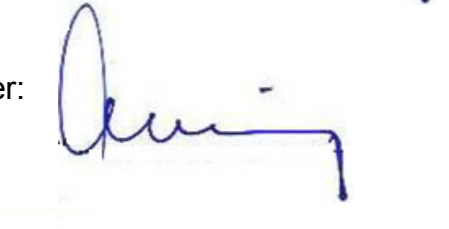
Öffentliche Auflage vom 18.03.2010 bis 16.04.2010  
Einspracheverhandlung am -  
Erledigte Einsprachen: -  
Unerledigte Einsprachen: -  
Rechtsverwahrungen: -


Beschlossen durch den Gemeinderat am 12.01.2010

Beschlossen durch die Gemeindeversammlung vom 01.06.2010  
Namens der Einwohnergemeinde:

Der Präsident:  Der Gemeindevorsteher: 

Die Richtigkeit dieser Angaben bescheinigt:

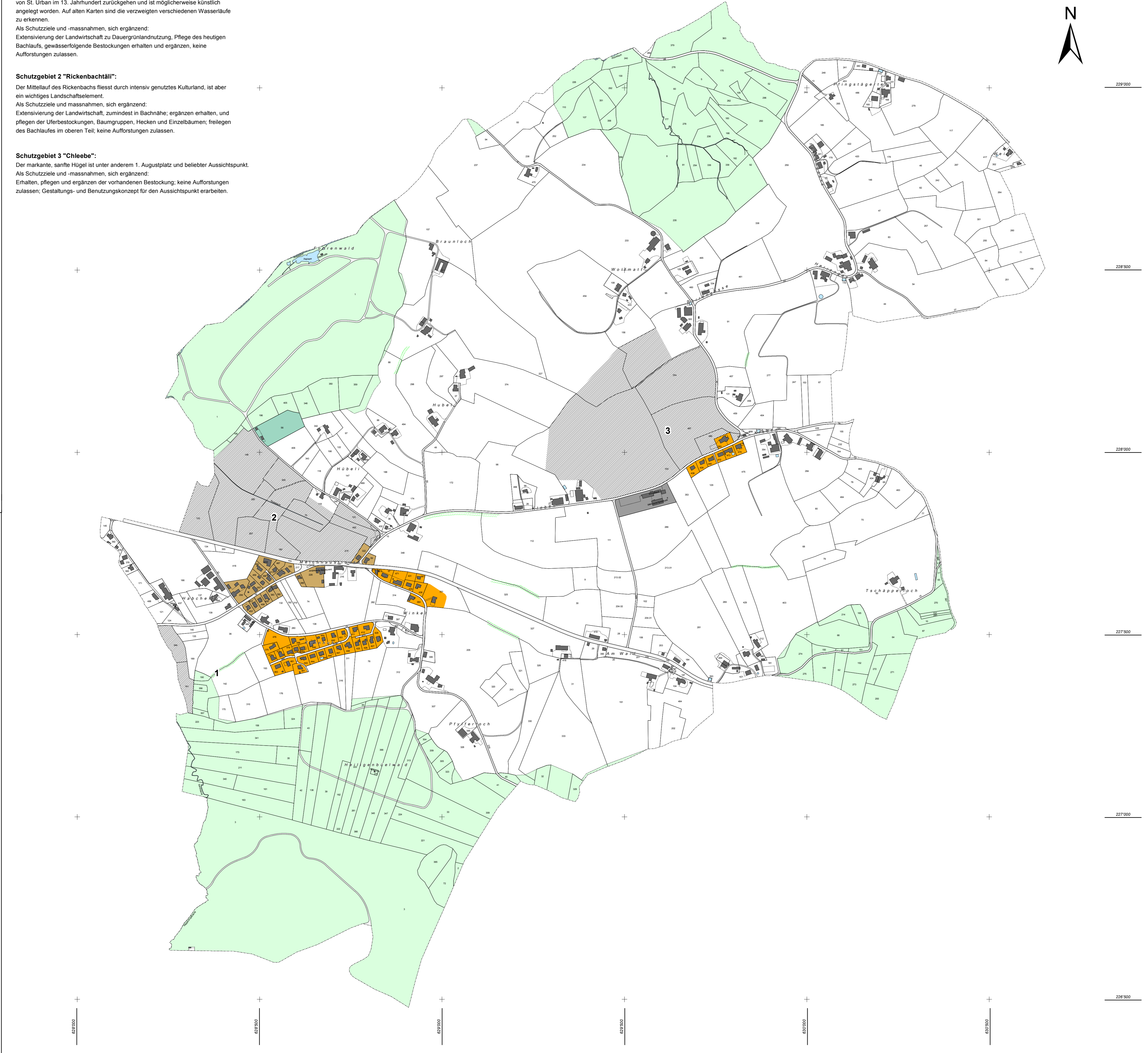
Obersteckholz, den 22. Juni 2010, Der Gemeindevorsteher: 

GENEHMIGT mit Änderungen  
gem. Verfügung vom 16. AUG. 2010  
Amt für Gemeinden und Raumordnung: 

**Schutzgebiet 1 "Dotenbachtäl":**  
Der Lauf des Dotenbachs dürfte auf die Wasserwirtschaft der Zisterziensermönche von St. Urban im 13. Jahrhundert zurückgehen und ist möglicherweise künstlich angelegt worden. Auf alten Karten sind die verzweigten verschiedenen Wasserläufe zu erkennen.  
Als Schutzziele und -massnahmen, sich ergänzend:  
Extensivierung der Landwirtschaft zu Dauergrünlandnutzung, Pflege des heutigen Bachlaufs, gewässerseitige Bestockungen erhalten und ergänzen, keine Aufstufungen zulassen.

**Schutzgebiet 2 "Rickenbachtäl":**  
Der Mittellauf des Rickenbachs fliesst durch intensiv genutztes Kulturland, ist aber ein wichtiges Landschaftselement.  
Als Schutzziele und massnahmen, sich ergänzend:  
Extensivierung der Landwirtschaft, zumindest in Bachnähe; ergänzen erhalten, und pflegen der Uferbestockungen, Baumgruppen, Hecken und Einzelbäumen; freilegen des Bachlaufes im oberen Teil; keine Aufstufungen zulassen.

**Schutzgebiet 3 "Chlebe":**  
Der markante, sanfte Hügel ist unter anderem 1. Augustplatz und beliebter Aussichtspunkt.  
Als Schutzziele und -massnahmen, sich ergänzend:  
Erhalten, pflegen und ergänzen der vorhandenen Bestockung; keine Aufstufungen zulassen; Gestaltungs- und Benützungskonzept für den Aussichtspunkt erarbeiten.



Zuweisung Dorfzone 1:2'000  
1. Schritt



Lückenschliessung 1:2'000  
2. Schritt



Erweiterung Bauzone "Kuhnhubel"  
1:2'000  
3. Schritt

